Vereinbarung

zwischen

………………………………………………………………………….. Arbeitgeberin / Arbeitgeber

und

………………………………………………………………………….. Arbeitnehmerin

1. Die Arbeitnehmerin wird in der Zeit vom ……………………. bis ……………………   
   die Weiterbildung …………………………………………………………………... absolvieren.
2. Die Kosten der Weiterbildung im Betrag von CHF ………… bezahlt  
    die Arbeitgeberin / der Arbeitgeber zu …. %  
    die Arbeitnehmerin zu …. %
3. Die für den Kursbesuch nötige Zeit   
    gilt als Arbeitszeit  
    wird mit Ferien bzw. ganz oder teilweise mit einem allfälligen Überstundenguthaben der Arbeitnehmerin abgegolten.
4. Die Arbeitnehmerin verpflichtet sich für den Fall, dass sich die Arbeitgeberin / der Arbeitgeber an den Kurskosten beteiligt (Ziff. 2) oder Kurszeit als Arbeitszeit angerechnet (Ziff. 3) hat,  
     
   mindestens ..... Monate   
     
   an der aktuellen Stelle zu verbleiben. Verlässt sie die Stelle vor diesem Zeitpunkt durch eigene Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder als Folge der Kündigung durch die Arbeitgeberin / den Arbeitgeber aus wichtigem Grund (fristlose Entlassung), verpflichtet sie sich zur anteilmässigen Rückerstattung der Kosten bzw. der Anrechnung auf Ferien im Verhältnis der Dauer des vorzeitigen Verlassens der Stelle zur Gesamtverpflichtung auf die zusätzliche Vertragsdauer.  
     
   (Beispiel: Kurskosten CHF 2‘000 durch die Arbeitgeberin / den Arbeitgeber bezahlt, zusätzliche Vertragsdauer 12 Monate, Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch die Arbeitnehmerin nach 9 Monaten  Rückerstattung ¼ = CHF 500; analog wird die anteilmässige Umrechnung der bezahlten Arbeitszeit auf Ferien vorgenommen)

Ort, Datum:………………………………………  
  
Die Arbeitgeberin / der Arbeitgeber: Die Arbeitnehmerin:  
  
………………………………………. ……………………………………..